

## Leinwand-Leben. Impulse für die biographische Arbeit mit Kurzfilmen – ergänzende Notizen zum gleichnamigen Atelier

### Verwendete Filme

|                                     | Min | thematische Anknüpfungspunkte  | Besonderheiten / Einsatzideen  | Credits  |
|-------------------------------------|-----|--|--|--|
| BOB – Ein Rennen rund um den Globus | 3'  | Leben im Hamsterrad, immer irgendetwas (oder irgendjemandem) hinter her hecheln                                      | Anschluss auch an filmtheoretische Diskussionen → die Machart ist zugleich die (erste) Pointe.   | Animationsfilm, 3 min, Filmakademie Baden-Württemberg 2009           |
| Das grüne Schaf                     | 4'  | Wer bin ich?<br>Herkunft: meine Eltern – Zukunft: Textilbranche  | Patchworkfamilien, Familienarbeit. <i>Bevor</i> der Film gezeigt wird, mit einfachen Papiermasken (verschieden farbige Kartons oder Tiergesichter) Gruppen einteilen; nach dem Ergehen fragen. | Animationsfilm, 4 min, KFW 2008                                      |
| Das Schaf Selma                     | 3'  | Was würde ich ganz genau noch einmal so machen?  | Vergleich zum gleichnamigen Bilderbuch.  | Animationsfilm, 3 min, SWR, Stuttgart/KFW, 1998                      |
| Das zweite Geschenk                 | 15' | Der Baum der Kindheit<br>Baum des Lebens<br>Wenn ich meine Agenda verlieren / wegwerfen würde...                     | Life-Work-Balance, Termine-Fasten (in kleiner Gruppe);<br>Machart: Film kann mehrmals unterbrochen und weiter fantasiert werden.   | Kurzspielfilm, 15 min, 42film GmbH / KFW, 2008                       |
| El Empleo                           | 6'  | Auf wessen Rücken lebe ich?<br>Wer tritt mich mit Füßen?<br>Trage ich einen Lampenschirm und wie werde ich ihn los?! | Nachspielen: Beteiligte ordnen ein Bürozimmer an, das eine/r benutzen darf.  | Animationsfilm, 6 min, Opus Bou/Methode Film, Dr. Barbara Kamp, 2008 |
| Haus aus kleinen Klötzchen          | 12' | Wenn mein Leben ein Haus wäre, das mit jeder Altersstufe / jedem Lebensjahr um ein Stockwerk wächst ...              | Mit Bauklötzen oder Legosteinen das eigene Haus bauen oder den eigenen Turm abbauen.   | Animationsfilm, 12 min, KFW 2008                                     |

## Weitere Filme zum Thema

|   | Min | thematische Anknüpfungspunkte   | Besonderheiten / Einsatzideen  | Credits   |
|---|-----|---|--|---|
| Abenteuer Endstation, Sozialer Dienst im Altersheim | 22' | Wie denke ich als alter Mensch über junge Menschen? Wie denke ich als junger Mensch über alte Menschen?                               | Deutscher Zivildienst ist länger als derjenige in der Schweiz, die jungen Männer können ihre Einsatzorte nur bedingt frei wählen.  | Kurzspielfilm, 22 min, Evangelisches Medienhaus GmbH, Stuttgart, 2010 |
| Aschenbrüder  | 22' | „Wie ich meine Eltern bestatten möchte (bestattet habe) ...“<br>Jakob und Esau treffen sich nach Jahrzehnten wieder (Gen 33)          | Es ist auch ein Landschaftsfilm (Creux-du-van)! Lebenslandschaften; Einsatz bei einem Wanderseminar  | Kurzspielfilm, 22 min, HGKZ, Studienbereich Film, 2006                |
| Der Bibernburgbaumeister                            | 6'  | Vater-Sohn-Dynamik, Abnabelung und gegenseitige Anerkennung   | Filmstil zielt eindeutig auf Kinder! Gerade deswegen Zugang für Erwachsene einfach.  | Animationsfilm, 6 min, ZDF 1999                                       |
| Dienstag  | 5'  | Unsere verschwiegenen Orte im eigenen Leben: Etwas ansprechen, sich aussprechen, einfach nur reden.                                   | nur punktuelle Begegnung, Anknüpfung weniger Biografie   | Anspielfilm, 5 min, «Die dargebotene Hand», 2007                      |
| Dumm gelaufen                                       | 12' | Wenn ich mit mir selbst spielen könnte ...  | Jugendarbeit, Protagonist ist junger Mann, der sich im Leben ausserhalb des Elternhauses orientieren muss  | Kurzspielfilm, 12 min, FWU, 2005                                      |
| Ente, Tod und Tulpe                                 | 10' | Die kleinen Bilder von Wolf Erlbruch zu den grossen Fragen des Menschen.<br>Ars moriendi, „mitten im Leben sind wir vom Tod umfassen“ | Vergleich mit Buch legt sich nahe.<br>Empfehlenswert auch das Erlbruch-Buch: „Die grosse Frage“  | Animationsfilm, 10 min, Evangelisches Medienhaus GmbH, Stuttgart 2010 |
| Fragile   | 20' | Wenn ich wüsste, wann ich sterbe, könnte ich mich besser verabschieden.   | Sensibler Film, jedoch auch heikel (eine Art Engel ermöglicht einer verunfallten Frau, sich vor ihrem Tod von ihrer Familie zu verabschieden), bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für Gespräche. Evtl. erst Stille oder Schreibgespräche nach Film. | Kurzspielfilm, 20 min, HFF, 2003                                      |
| Meine Eltern  | 18' | Kann ich mir meine Herkunft zurecht biegen? zurecht lügen?  | Über Elterngeschichten in eigene Geschichte einsteigen: An einigen Brennpunkten die Eltern charakterisieren und sich selbst dazu ins Verhältnis setzen (Musikgeschmack, Zuhause, Einrichtung, Kleider, Beruf,  | Kurzspielfilm, 18 min, Filmakademie BW, Caroline Daube, 2003          |

|             | <b>Min</b> | <b>thematische Anknüpfungspunkte</b>                                       | <b>Besonderheiten / Einsatzideen</b>  | <b>Credits</b>                                     |
|-------------|------------|--|---|--|
|             |            |  | Partnerschaft; diese Brennpunkte können als Plakate ausgelegt werden, damit gemeinsam gesammelt werden kann). |  |
| Useless Dog | 6'         | Über das „Funktionieren“ – in einem Leben, einem Beruf, einer Gemeinschaft | Vergleiche des eigenen Lebens mit Tiercharakteristika („Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich ein ... [Kakadu].)   | Dokumentarfilm, 6 min, IRL 2006 / Methodofilm 2009 |